

DIE WIRTSCHAFTSPHILOSOPHIE

Der Mensch im Sinne unseres Menschenbildes und seiner zentralen Werthaltungen steht im Mittelpunkt unseres wirtschaftlichen Handelns. Unser wirtschaftliches Handeln folgt der Idee einer neuen, nachhaltigen Marktwirtschaft.

Der Mensch ist die zentrale Kraft der Wirtschaft.

Der Mensch ist die zentrale geistige, moralische und physische Kraft der Wirtschaft. Der Mensch hat das Recht, Sinn, Wert und Nutzen seiner Arbeit sowohl im wirtschaftlichen als auch gesellschaftlichen Kontext zu verstehen und ihn in der Gemeinschaft mitzugestalten. Dabei steht der unternehmerisch tätige Mensch in einer besonderen wirtschaftlichen und sozialen Verantwortung.

Wir begegnen Menschen mit Vertrauen.

Eine zukunftsfähige, kollaborative¹ Wirtschaft hat als ein wesentliches Ziel, Vertrauen in Fähigkeiten, in Zukunft und Pakttreue zu schaffen und zu erhalten. Vertrauen baut auf Transparenz und damit auf offene Kommunikation und Handschlagqualität.

Marktwirtschaft schafft Lebensqualität.

Der Wirtschaftsprozess vollzieht sich in lokal, regional und global vernetzter gesellschaftlicher Zusammenarbeit. In der neuen, nachhaltigen Marktwirtschaft ist der wirtschaftliche Erfolg die materielle Grundlage für die nachhaltige Weiterentwicklung der Wirtschaft und der Gesellschaft. Die Rolle der Industrie als positive, treibende Kraft für Wohlstand, Wachstum und Beschäftigung ist deshalb von wesentlicher Bedeutung. Zentrales Element dieser Marktwirtschaft ist und bleibt die individuelle und unternehmerische Selbstbestimmung.

Evolution ist ein Bestandteil des Lebens.

In einer offenen industriellen Gesellschaft sind persönliches Engagement und das individuelle Streben nach geistiger, kultureller, wirtschaftlicher und gesellschaftlicher Weiterentwicklung unverzichtbare Grundprinzipien.

Die aktive Verantwortung gegenüber sich selbst, lebenslanges Lernen, Mobilität und Flexibilität führen zu einer permanenten Weiter- und Höherentwicklung. Deshalb erfordert eine nachhaltige Unternehmensführung auch eine unternehmerische Kompetenz, die soziale, empathische und emotionale Elemente beinhaltet. Die gewünschte Innovationskraft erwächst aus dem Zulassen und der Förderung der individuellen und gemeinschaftlichen schöpferischen Fähigkeiten.



¹Eine kollaborative Wirtschaft beruht auf Partizipation und Vertrauen.



Die Arbeitswelt ist mehr als ein Ort der Leistung.

Eine kollaborative Wirtschaft vereint ihre Mitwirkenden sowohl zielorientiert rational als auch emotional. Die gelebte und die gefühlte Übereinstimmung mit den Zielen, Ergebnissen und Qualitäten des Wirtschaftslebens ist die tragende Säule des Systems. Deshalb muss die Arbeitswelt mehr sein als ein Ort der Leistung. Sie muss auch ein Ort der Bildung, der persönlichen Entfaltung und *Selbstverwirklichung*, ein Ort der sozialen Kontakte und der persönlichen Anerkennung sein.

Gewinn steht im Einklang mit dauerhafter Verantwortung.

Ein Gebot des nachhaltigen unternehmerischen Handelns ist das Erwirtschaften von angemessenen Gewinnen. Gewinne unter den Kapitalkosten sind nicht nachhaltig. Wertbalanciertes Streben nach Gewinn im Einklang mit Zukunftsverantwortung ist eine treibende Kraft des Fortschritts sowie ein Beitrag zu *materiellem Wohlstand* und dient so der Erfüllung des im Menschenbild niedergelegten Selbstverständnisses der *neuen industriellen Gesellschaft*.

Fairer Wettbewerb sichert Menschenwürde.

Wettbewerb sichert Vielfalt und die Möglichkeit individueller Entscheidungen. Wettbewerb fördert dynamisches Mitgestalten ökonomischen Handelns durch eine Vielzahl von Marktteilnehmern. Fairer Wettbewerb verhindert unerwünschte Machtkonzentration und endet dort, wo die nachhaltige Entwicklung eines Wirtschaftsraumes gefährdet oder die *Menschenwürde* verachtet oder verletzt wird.

Globalisierung erfordert verantwortungsvolles Handeln.

Die weltweite und fortschreitende Verflechtung von Individuen, Gesellschaften, Institutionen und Staaten ist eine unverrückbare Tatsache. Im globalen Zusammenspiel ist verantwortungsvolles, vorausschauendes Handeln die Grundlage für Fortschritt und Frieden. Unser *Menschenbild*, mit seiner *Zukunftsverantwortung*, ist universal und global in seiner Anwendung. Es bestimmt auch unser Handeln im internationalen Wettbewerb.

Der Staat verantwortet die Rahmenbedingungen.

Der schöpferische und gestaltende Beitrag im Namen einer neuen, nachhaltigen industriellen Gesellschaft umfasst auch das Erwirken von zukunftsorientiertem Handeln des Staates.